

Erledigt HowTo: Ryzentosh

Beitrag von „ralf.“ vom 6. November 2017, 14:25

[El Capitan](#) - [Sierra](#) - [FX/16h](#)

ab High Sierra



Herausforderungen

[Adobe-Programme Hier Klick](#) oder-> [Adobe Alternativen](#)

Bei Audio-Programmen wie Logic Pro muss man auf ein paar Plugins verzichten.

Audio-Eingang am Besten per USB-Adapter.

Grafikkarte

Empfohlene Grafikkarten: RX460, RX470, RX480, RX560, RX570, RX580, RX5000er, Vega56, Vega64, Radeon7, RX 6600, RX 6600 XT, RX 6650 XT, Radeon Pro W6600, RX 6800, RX 6800 XT, RX 6900 XT, RX 6900 XT (XTX/XTXH variant), RX 6950 XT, Radeon Pro W6800

Bootstick und EFI-Stick

Falls man kein macOS zur Verfügung hat, entweder mit [VirtualBox \(Klick\)](#) oder [Windows \(Klick\)](#) den Bootstick erstellen.

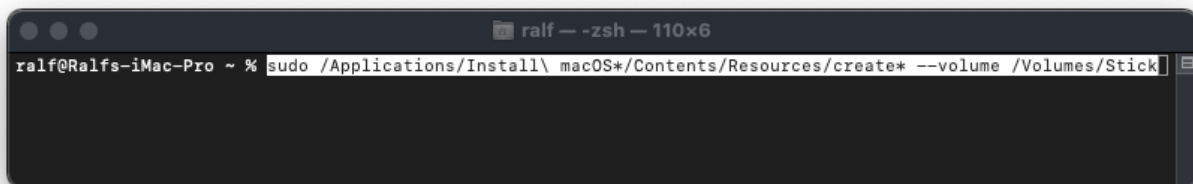
Die **Install.app** über den [AppStore](#) oder mit diesen Tools [DownloadFullInstaller](#) oder hier [HS Moj Cat](#) runterladen.

Die Install.app muss nach dem Download im Applications-Ordner liegen.

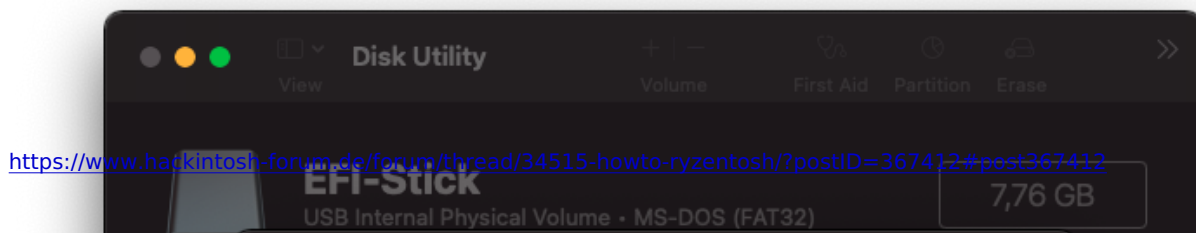
Einen 16-GB USB-Stick mit dem Namen Stick und dem Format Mac OS Extended (Journaled) formatieren.

```
sudo /Applications/Install\ macOS*/Contents/Resources/create* --volume /Volumes/Stick
```

im Terminal ausführen



Den zweiten Stick mit FAT32 formatieren



Den EFI-Ordner aus dem Anhang auf den Stick kopieren. Der ist mit der Versions-Nummer beschriftet, mit der er funktioniert.

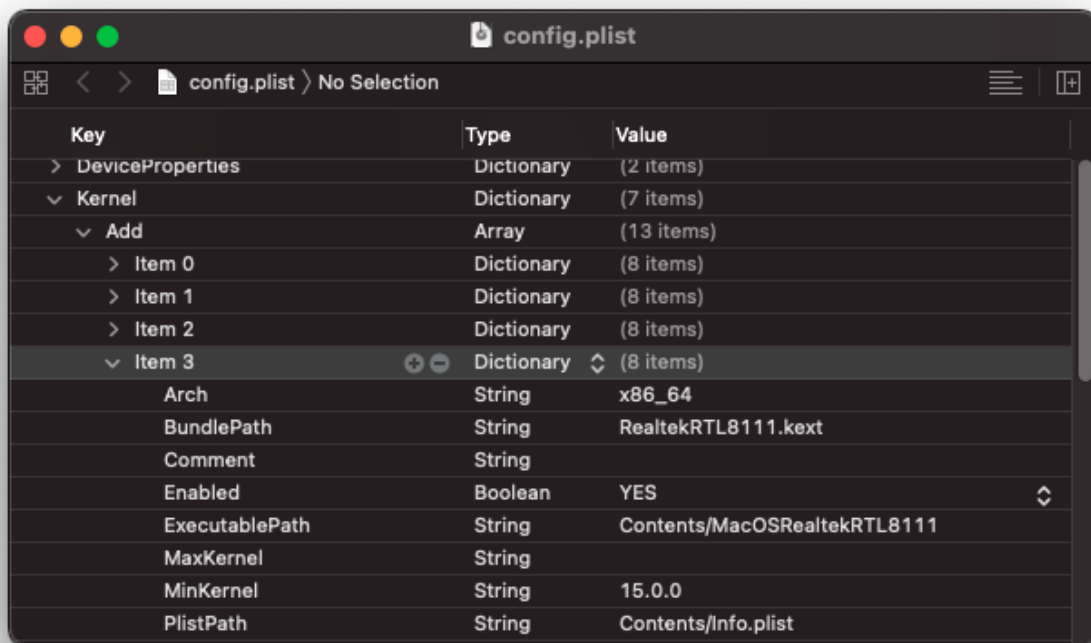
Oder, die einfachste Methode einen EFI zu erstellen ist [OpCore-Simplify](#). Das geht sehr schnell unter Windows. Dann können die nächsten Schritte übersprungen werden. Und es würde dann bei den Bios-Einstellungen weiter gehen.

Zusätzliche Kexte eintragen (kann später erledigt werden)

Verschiedene Kexte können noch nach EFI/OC/Kexts/ kopiert werden

- Ab 6 Kernen kann man, muss man aber nicht, den angepassten hackintosh-forum.de/attachment/109964/ hinzufügen.
- [Lan-Kexte](#)

Die Änderungen müssen in der config.plist (EFI-Stick/EFI/OC) eingetragen werden. Am besten mit XCode oder einem PlistEditor



Den hinzugefügten Kext öffnen, Rechte Maustaste und Show Package Contents. Schauen wo die Info.plist vom Kext liegt, und ob der Kext ein ausführbares Programm hat, und wo es liegt.

BundlePath - Hier den Namen des Kexts mit Dateierweiterung eintragen

ExecutablePath - Hier den Namen der Programme eintragen, mit Pfad

PlistPath - Wie der Name schon sagt, den Pfad der Info.plist des Kexts eintragen

Arch, Comment, Enabled, MaxKernel, MinKernel wie oben

Um deaktivierte Kexte zu aktivieren Enabled auf Yes stellen, nicht benötigte Kexte nur auf No

Unten sind auch noch Lückenfüller für zusätzliche Kexte, die einfach als HF.kext eingetragen sind.

Alle Kexte und Dateien die eingetragen und Enabled sind, müssen auch in dem entsprechenden Ordner liegen, sonst bootet OpenCore überhaupt nicht.

Ab Sequoia muss die Anzahl der Kerne eingetragen sein.

Bei den EFI im Anhang ist das für bis zu 16 Kerne erledigt.

Bräuchte deshalb oft nicht gemacht werden: Die config.plist mit dem OpenCore Configurator öffnen.

Unter Kernel/Patch folgenden Wert einfügen:

4 CPU-Kerne - folgenden Wert eintragen: 04

6 CPU-Kerne - folgenden Wert eintragen: 06

8 CPU-Kerne - folgenden Wert eintragen: 08

12 CPU-Kerne - folgenden Wert eintragen: 0C

16 CPU-Kerne - folgenden Wert eintragen: 10

24 CPU-Kerne - folgenden Wert eintragen: 18

32 CPU-Kerne - folgenden Wert eintragen: 20

Original-Wert

config.plist - for Official OpenCore [0.7.3 Release Configuration]

Add Block Force Patch

Comment	Find	Replace
algrey - Force cpuid_cores_per_package 10.13,10.14	C1E81A0...	B8000000 0000
algrey - Force cpuid_cores_per_package 10.15,11.0	C1E81A0...	BA000000 0000
algrey - Force cpuid_cores_per_package 12.0	C1E81A0...	BA000000 0090

Eintrag für 4 Kerne

config.plist - for Official OpenCore [0.7.3 Release Configuration]

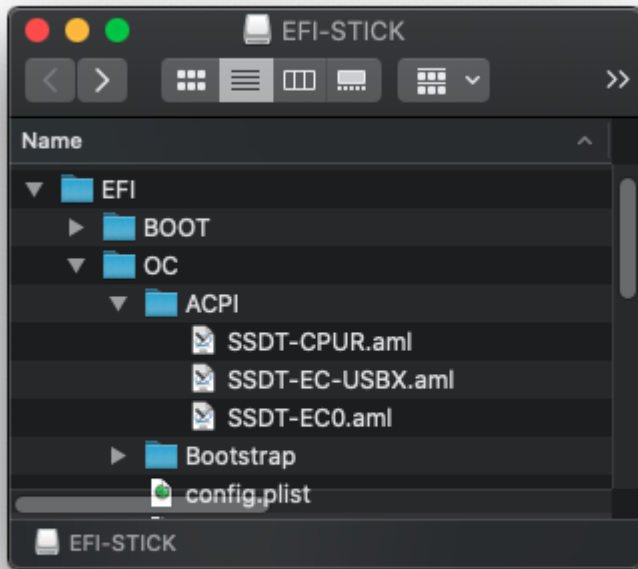
Add Block Force Patch

Comment	Find	Replace
algrey - Force cpuid_cores_per_package 10.13,10.14	C1E81A0...	B8040000 0000
algrey - Force cpuid_cores_per_package 10.15,11.0	C1E81A0...	BA040000 0000
algrey - Force cpuid_cores_per_package 12.0	C1E81A0...	BA040000 0090

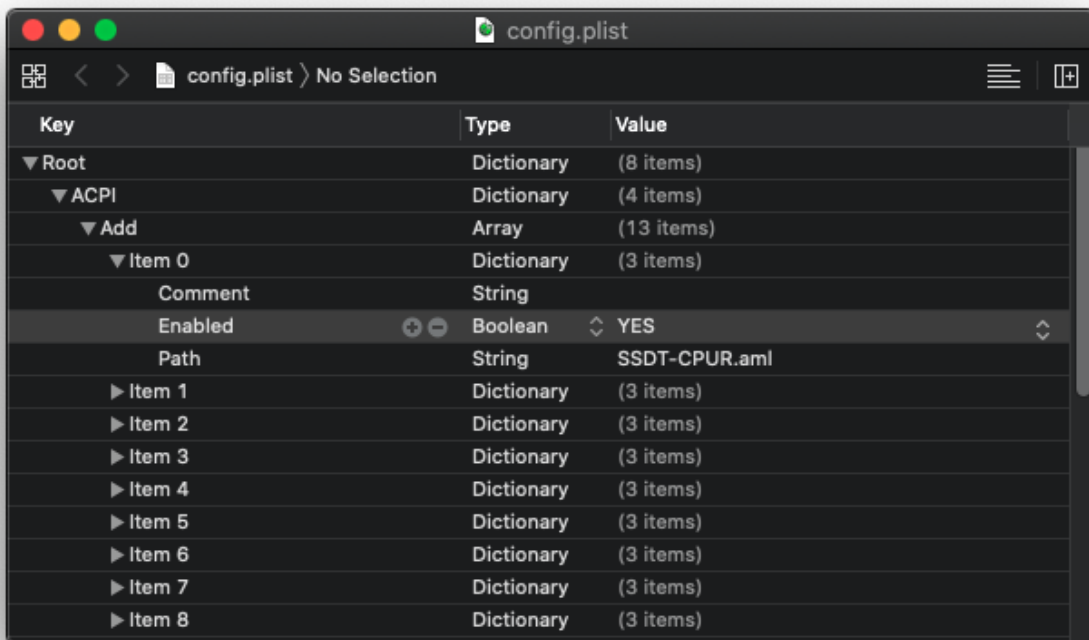
mindestens 4 Einträge

ACPI-Dateien hinzufügen oder entfernen (kann später erledigt werden)

B550 und A520-Boards funktionieren nur mit der SSDT-CPUR. Die ist schon im passendem Ordner, und muss nur in die config.plist aktiviert werden.



Hier mit Xcode in die config.plist eintragen, und aktivieren durch YES



Bios

PC starten und das Bios-Menü aufrufen (bei den meisten Boards mit Entf-Taste). Folgende Einstellungen:

- Super IO/ Serial Port: Disabled (falls vorhanden, **wichtig** für die Stabilität)
- Super IO/ Parallel Port: Disabled (falls vorhanden)
- Boot/: Den EFI-Sticks in der Boot-Reihenfolge nach vorn einstellen
- Boot/Secure Boot/OS Type: Other OS
- Boot/CSM: Enabled
- Boot/CSM/Above 4G Decoding (kann man Ignorieren oder) Disabled (bei Gigabyte unter Peripherals)
- SATA: AHCI (ist standardmäßig auf): Enabled (damit die SSDs erkannt werden)

Booten

Ins OpenCore-Menü booten, und den Bootstick auswählen, der hat den Namen Install macOS ...

Falls der USB-Stick nicht angezeigt wird, [Klick](#)

(Oft bleibt der Bootvorgang an einer Stelle mit viel Text auf Schwarz stehen. Davon ein Foto machen und im Forum in einem neuen Thread posten. Dann kann die Community weiterhelfen).

Fehlermeldung: EB|#LOG:EXITBS:START

Entweder sind die [AMD-Patches](#) nicht aktuell oder die Anzahl der Kerne stimmt nicht. Das sind die häufigsten Ursachen.

Die SSD mit APFS formatieren, und zur Installation auswählen. Das Installationsprogramm startet mehrfach neu.

Beim ersten Reboot ist ein neuer Eintrag im Bootpicker: macOS Installer

Wenn der fehlt, fehlt auf der SSD die Datei: macOS Install Data\Locked Files\Boot Files\boot.efi

Die liegt in einem versteckten Ordner. Über Windows kann man den einsehen. Wenn die fehlt, dann den Installer noch mal neu laden.

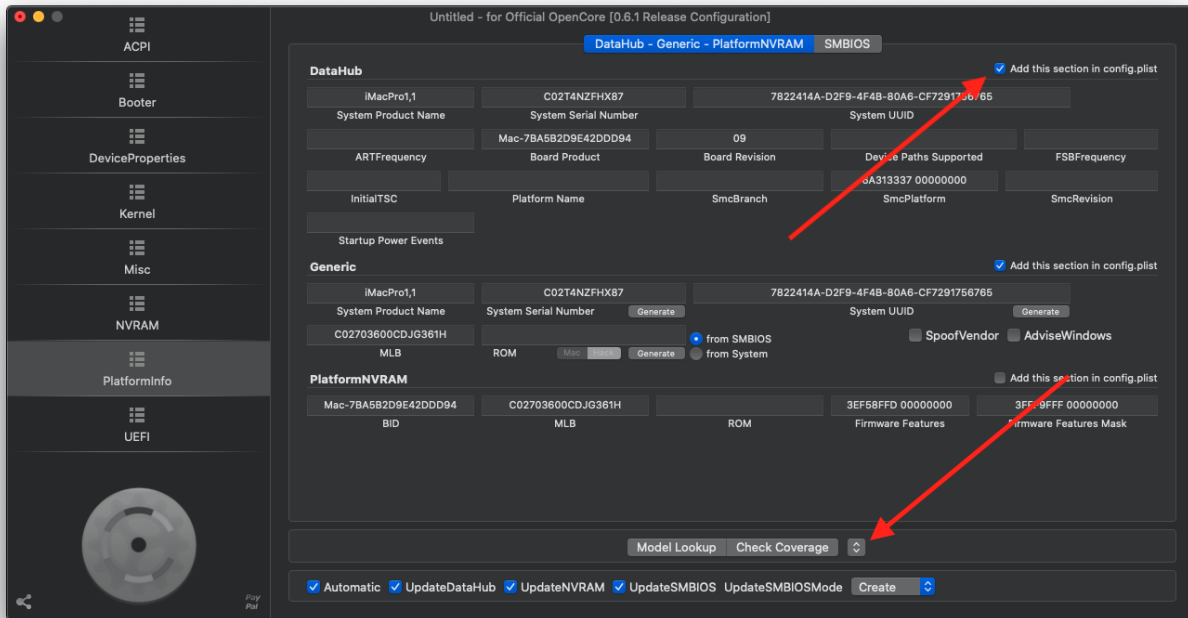
Einstellungen

Wenn das Installationsprogramm zum Letzen mal rebootet, Länder-, Standort, Tastatur, usw. Einstellungen vornehmen.

[Gatekeeper deaktivieren und versteckte Dateien anzeigen](#)

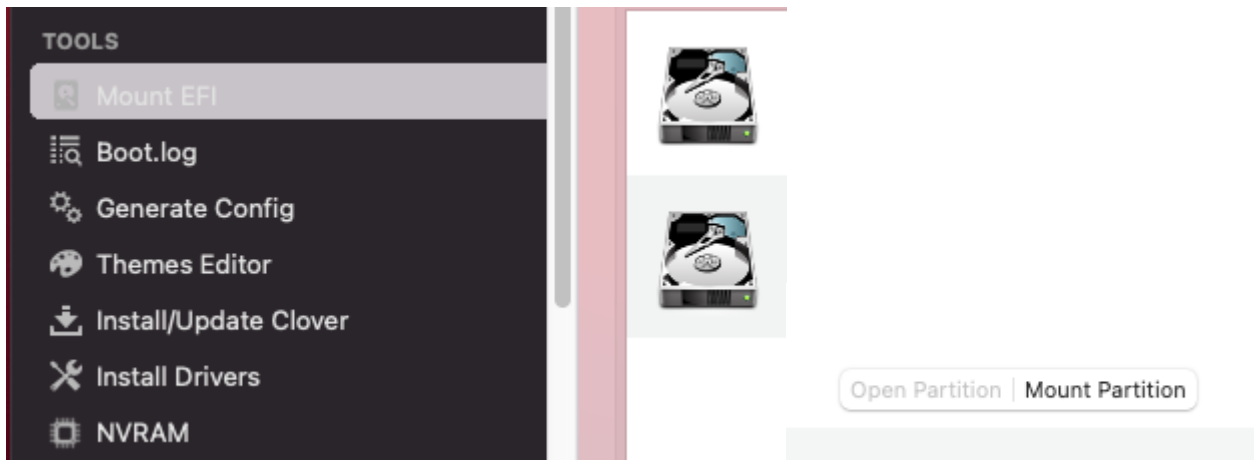
Die Seriennummer ändern, bzw. eintragen

Mit dem Open Core Configurator geht es am schnellsten. Gut gemeinte Warnungen vor dem Tool einfach mal ignorieren. Die config.plist öffnen. Unten das Modell iMacPro1,1 auswählen. Einzelne Felder kann man aus-, oder einblenden (Pfeil oben).



Mounten der EFI-Partition

Die EFI-Partition der SSD mounten. Mit dem Clover Configurator



Den EFI-Ordner vom USB-Stick auf die UEFI-Partition der SSD kopieren. Booten von der SSD sollte dann möglich sein. Falls nicht dies checken [Klick](#)



[Grafikkarten-Einstellungen - Webdriver](#)

[Adobe-Programme](#)

[Ethernet](#)

[Häufige Fehler](#)

[Bluetooth](#)

[Audio Feintuning](#)

[USB](#)

[Sleep/Ruhezustand](#)

["Über diesen Mac" ändern](#)

[Wireless-Karten](#)

[iMessage, Continuity, FaceTime & Co](#)

[Vom Bootvorgang den Text ausblenden und Fehlermeldungen beheben](#)

[Temperaturen, Spannungen, Lüfterdrehzahlen](#)

[Auf einer SSD macOS und Windows installieren](#)

[Bootpicker/Bootmenü](#)

[Updaten - OpenCore Update](#)

[Alles in Zusammenarbeit mit iOS](#)

[32-Bit Programme](#)

[Energieeffizienz steigern](#)

[Startvolumen oder -Partition auswählen](#)

Falls noch Fragen offen sind -> Klick

Credits to Shaneee, AlGrey, XLNC, the OpenCore-Team, and many other..